

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Waterford, 20.09.1747-12.01.1748

17. Dezember 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172169

174 449
F. 1. 1749
geschiedene Leute, fürwahr sind sie in seiner Lach gelassen
sich zu bezeugen, daß sie nach 300. Matrosen in der Stadt ver-
sprachen, seine alte Mauer ganz an sein Haus und taberna-
cul zu legen: also hätten sie gemeint, wenn wir auf als
ein farniches miseladen lagerte, was wir hätten sie auf
einige Ausrüstung, nachfolgend auf unsere unformale
Führer würden. Darauf ging zum alten Mr. Mignan d. 24.
geste ihm ein. Wie committet und schenkt, sind bei
in im Gläubig und Matrosen auf Geld und seiner zu-
eigenen Forderung, sprich auf in seiner Ruhe auf. So fort-
eigenen Forderungen. Aber der Abendmalzeit nicht mehr. Mr.
Mignan mit verschiedenen Gerichten, auf der Tisch, die sein
das ganze rauchen, und auch die Matrosen, irreligiöse
Führer ganz alte, die sich zu den Methodistern stellen, weil
hier der Handel und der tabernacul zu entfalten, und
die übrige Zeit meinet für sich in ihrem Hause zu logi-
ren. Darauf ist zu der Ausrüstung, daß von der Mauer
Zeit ganz leicht und keiner, wodurch die Mauer, furcht
und Lärm, flucht und also den Dampfen, die in der
Stadt sein, davon haben, malte, indem wir es
auf uns überlegen, was meinet, zuerst in Pensilvanien
und meinet, farnich in Deutschland, was das
Beste wäre.

D. 17. Dec. fünf und nach Mr. Jenkins fardigt meinet
auf, selbst meinet, Logis zum frühstück geladen, auf
sich Mithras bei einem Kaufman, Norman Shepherd
gelaufen, aber nach nicht gefahren. Und farnich aber meinet
alt zu sein, flucht, die wir meinet rauch
Zeit meinet meinet, meinet, flucht ab. Aber
aber, ließ letzteren nicht auf, ließ ihn, zu keiner meinet
nach, farnich, farnich, 10. Uhr, selbst, daß das
meinet, was geworden, sind wir dieser, farnich, ge-
meinet, selbst meinet. So ging nach, meinet in der
farnich, farnich, meinet, meinet, meinet Mr.
Bordier, der aber, farnich, farnich, selbst meinet
meinet, meinet meinet. So nicht meinet, aber, selbst meinet Mr.
Mignan und das meinet sein Haus an, selbst, farnich, farnich
farnich, selbst, aber, meinet Mr. Mignan, farnich, farnich, meinet
in sein Haus zu farnich zu farnich, selbst, selbst bei der farnich
meinet, wenn meinet, farnich, farnich, selbst, selbst
d. ließ meinet bei Mr. Shepherd, selbst, selbst, selbst

4. Ufs am Land abgesetzt und um 5. Ufs unter Segel gezogen.
 Die Convoie ist the Intercepte. Einige Leut der Melkholz Wegz gesi.
 D. 18. Del. fünf faser reis und von unserer Convoie von Capten
 und unsern ganzen flotte rinfst hängen ab 5. Pfl. Dieser
 Wagen gieng die von Brautheit rinde an.
 D. 19. Man nachhinter Convoie und unser Schiff von der Of.
 fallyst getraut worden. Diese Nachtsting der Convoie wird
 Ragen und Mann an, wobei reis alle, isubra infamisch
 wegen meiner Offizialität viel Ungemach litten. Wir
 müsten das Schiff in der Nacht und das die stürmische Wad.
 der und wir so festig contrairer Wind in so vielen Tagen
 gar nicht aufstehen konnten und wir in beständiger Ge.
 fahr eines Unglücks als der stürmische Convoie waren;
 so waren wir gezwungen.
 D. 20. fünf gegen 10. Ufs wieder um zu setzen.
 D. 21. Abends meinten wir nicht anders als unsern und vom
 Canal und sehr nahe am Land zu setzen, sonst sind
 Laster wegen der auf in glühender Hitze und anfallende
 stürmische Wetter, und dem Land rinde zu nähen
 zu nahe abgang stürmische waren. Wir blieben die
 für Wagn am Land, wir wir meinten und liefen
 das Schiff in der Mitte einzuholen. Wenn der man leicht
 stürmisch, nach aufsteigende müßte von Wintern gesah
 fahz.
 D. 22. Contoy wir nicht anders als wegen der nach anfallen
 den glühenden stürmischen Wetter in solchen Laster blieben.
 D. 23. Man sauge an, und stund besten zu bestanden. Man
 aufsteigend bestanden, Laster sehr können bestanden. Man zu
 man auf eine 14 tägige müßige Abstraction gelamten.
 Heute rinde das Man utonal stiller rinde das Wetter
 ruhig lüfte, nachstern abwärts ganze Zeit für aufsteigend
 Laster rinde stürmisch gewesen. Wir hatten mit dem Wind
 auf Falmouth, in der Laster fassen zu liegen und best
 sehr Wind zu vorantzen. Wir meinten, den stürmischen
 Laster sehr nahe zu setzen. Davon wir meinten, den
 abstraction rinde stürmisch ab stürmisch, in der Laster
 sagelten. Wir Contoy kein Land in so vielen stürmisch und
 lüfte. Dieser Laster der Capitain, unserer Laster best
 zu unter stürmisch und auf gestandener Aufweisung fahz
 wir, das wir den Laster so Land sehr nahe sehr m.
 stürmisch. Weil man der Wind und Laster müßig ab stürmisch
 Laster nach stürmisch ab stürmisch ist; so entschloß sich der
 Capitain nach Kingfale zu zu segeln.